

# Viktor von Weizsäcker Gesellschaft

Forum für die Wissenschaften vom Menschen

## Heidelberger Seminar

vom 9. bis 10. November 2018

*in Verbindung mit der Forschungsstätte  
der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg*

---

## DIE MEDIZIN IM STREIT DER FAKULTÄTEN

Dieter Janz zum Gedenken

---

*in der Forschungsstätte  
der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST)*

---

Das ist der Schlüssel in der Medizin. Das Wirksame ist das Wahre. Entscheidend ist, zu verstehen, daß Krankheit immer in einen lebensgeschichtlichen Zusammenhang eingebettet ist und daß die ihr zugrunde liegenden Konflikte und Spannungen verborgen sind. Will man sie ans Licht bringen, muß man in die Biographie des Kranken einsteigen. Aus der biographischen Einbettung der Krankheit ergibt sich, daß der Mensch ein zeitgebundenes Wesen hat. Auch Krankheit hat daran teil. Zeitgebundenheit der Krankheit bedeutet, daß durch die Behandlung keine Restitution des vor der Krankheit herrschenden Zustandes erfolgt.

*Dieter Janz (1920-2016)*

Das diesjährige Heidelberger Seminar gilt dem Gedenken des Berliner Neurologen Dieter Janz, Gründungsvorsitzender und Ehrenmitglied unserer Gesellschaft.

Viktor von Weizsäckers Gedanke, daß nicht nur die Medizin im Streit der Fakultäten steht, es vielmehr einen *Streit der Fakultäten in der Medizin* gibt, wurde für Dieter Janz zum Leitfaden seines ärztlichen Denkens wie auch der Struktur seiner Klinik. Theologie und Sozialwissenschaften, Philosophie und Rechtswissenschaften gehören so selbstverständlich wie die Naturwissenschaften zur Medizin – und sie befinden sich immer wieder im Streit miteinander.

Wie für jeden Streit ist es unerlässlich, daß alle Stimmen gehört werden und keine einen Vorrang genießt. Es zählen allein die Argumente und die Situationen, so daß von Fall zu Fall die Prioritäten der Fakultäten wechseln.

Am Beispiel des Wirkens von Dieter Janz soll versucht werden, einigen Facetten dieses Streites zu folgen.

---

---

## PROGRAMM

FREITAG, 9. NOVEMBER 2018

14.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung  
*Klaus Tanner, Heidelberg*  
*Annette Grüters-Kieslich, Heidelberg*  
Einführung  
*Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*

*Moderation: Peter Henningsen, München*  
14.30 Uhr Die Juvenile Myoklonische Epilepsie  
(Janz-Syndrom) als Systemkrankheit  
des Gehirns  
*Peter Wolf, Kopenhagen*

15.30 Uhr Kaffeepause

*Moderation: Klaus Gahl, Braunschweig*  
16.00 Uhr Sprache der Medizin  
Eine Herausforderung für Arzt und Kranken  
*Marcus Schiltewolf, Heidelberg*

*Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*  
17.00 Uhr Die gesammelten Briefe Viktor von  
Weizsäckers. Ein Bericht  
in memoriam Dieter Janz  
*Peter Achilles, Saarbrücken*

17.30 Uhr Workshop 1  
Möglichkeiten und Grenzen der  
biographischen Methode  
*Moderation: Peter Henningsen, München*  
*Statements: Wilhelm Rimpau, Berlin*  
*Martin Sack, München*  
*Fritz von Weizsäcker, Berlin*

18.30 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Kleiner Empfang

---

---

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018

*Moderation: Thomas Kirchhoff, Heidelberg*  
10.00 Uhr Zur Nachbarschaft von Theologie und  
Medizin bei Dieter Janz  
Eine zukunftsweisende Erinnerung  
*Gregor Etzelmüller, Osnabrück*

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Workshop 2  
Das Unerhörte – Pathische Kategorien  
zwischen Ethik und Umgang

*Moderation: Ingo Dammer, Bergheim*  
*Statements: Der Keim des Guten im Sollen*  
*Hartwig Wiedebach, Zürich*  
Zur Anwendbarkeit der pathischen Kategorien  
in der Bewegungstherapie  
*Michael Utech, Hannover*

12.30 Uhr Podiumsgespräch  
Dieter Janz und der Berliner Lesekreis  
zu Viktor von Weizsäcker

*Moderation: Erik Boehlke, Berlin*  
*Teilnehmer: Ingo Dammer, Bergheim*  
*Christoph Gestrich, Berlin*  
*Wilhelm Rimpau, Berlin*  
*Roland Schiffter, Berlin*  
*Jutta Timphus, Berlin*

13.30 Uhr Schlußwort

---

GESCHÄFTSSTELLE:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.  
c/o Medizinhistorisches Institut der  
Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn  
[www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de](http://www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de)

---

---

## REFERENTEN

Peter Achilles

Meranerstr. 5, 66119 Saarbrücken

Dr. phil. Ingo Dammer

Palmenweg 66, 50127 Bergheim

Prof. Dr. theol. Gregor Eitzelmüller

Universität Osnabrück, Institut für Evangelische Theologie  
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Prof. Dr. theol. Christoph Gestrich

Bülowstr. 6, 14163 Berlin

Prof. Dr. med. Wilhelm Rimpau

Fhr.-vom-Stein-Str. 11a, 10825 Berlin

Prof. Dr. med. Martin Sack

Klinik für Psychosomatische Medizin, TU München  
Langerstr. 3, 81675 München

Prof. Dr. med. Roland Schiffer

Wiesenerstr. 53, 12101 Berlin

Prof. Dr. med. Marcus Schiltewolf

Stiftung Orthopädische Universitätsklinik  
Schlierbacher Landstr. 200a, 69118 Heidelberg

Jutta Timphus

FÄ für Neurologie und Psychiatrie

Ossietzkystr. 9, 13187 Berlin

Dr. phil. Michael Utech

Institut für ganzheitliche Bewegungstherapie

Andertensche Wiese 11, 30169 Hannover

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Fritz von Weizsäcker

Schloßpark-Klinik Berlin, Abt. Innere Medizin  
Heubnerweg 2, 14059 Berlin

PD Dr. phil. Hartwig Wiedebach

ETH, Departement für Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften  
Clausiusstr. 59, CH-8092 Zürich

Prof. Dr. med. Peter Wolf

Dänisches Epilepsiezentrum Filadelfia  
DK-4293 Dianalund

---

---

Die Grenze der Medizin soll so verlegt werden, daß sie auch noch das Gebiet der eigentlichen Krankengeschichte umfaßt. Es soll kein Leiden, keine Not geben, welche sie nicht umfasse, sie soll sich an diesem ungeheuren Umfang wenigstens im Geiste erziehen und ihr Auge üben an der Totalität alles dessen, was Hilfe fordert. Sie soll die Grenzen der Fakultäten für einen Augenblick niederlegen und sich öffnen für den ursprünglichen Zusammenhang aller Not des Menschen. Denn nur von hier aus kann sie ganz offen und frei werden, um die Erfahrung in sich einzulassen, welche hinter den Beobachtungen der Schule den Kern der eigentlichen, der wirklichen Krankengeschichte sichtbar, einsehbar macht. Diese Erfahrung und ihre Stufen kann sich nicht in anderen Geboten und Gesetzen bewegen als das menschliche Leben überhaupt, und man kann Gesundheit wie Krankheit nur von einer Erfahrung des Lebens aus verstehen, nicht aus sich selbst. [...]

Krankheit ist wirklich die von Fall zu Fall geschehende Anerbietung eines Wissens um die Wahrheit. Von *hier* aus darf man sich wohl so ausdrücken: Krankheit ist erfahrbar als dies, daß durch ein Körpergeschehen eine Bewußtseinsentwicklung geschaffen wird. Aber man muß dazu sagen und sagt damit dasselbe, daß Krankheit als ein durch eine Bewußtseinsentwicklung geschaffenes Körpergeschehen erfahrbar sei. – Auch unsere Heilkunde ist als ein geistiges Geschehen nur dies, daß, was im kranken Menschen geschieht, im Arzt geistig wiederholt und so seiner letzten Bestimmung zugeführt wird. Krankheit ist ein Examen, aber auch ein Unterricht; es wird geprüft, aber auch mitgeteilt.

*Viktor von Weizsäcker: Krankengeschichte (1928)*

---

---

## BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft besorgt von  
Rainer-M.E. Jacobi und Ernst Ulrich von Weizsäcker

Rainer-M.E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)  
Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers  
Band 1, 2003, 344 Seiten, brosch.  
Euro 35,00 / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)  
Krankengeschichte. Biographie, Geschichte, Dokumentation  
Band 2, 1999, 192 Seiten, brosch.  
Euro 25,00 / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M.E. Jacobi, Peter C. Claussen, Peter Wolf (Hrsg.)  
Die Wahrheit der Begegnung  
Festschrift für Dieter Janz  
Band 3, 2001, 589 Seiten, geb.  
Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack  
Von der Neuropathologie zur Phänomenologie.  
Alfred Auersperg und die Heidelberger Schule  
Band 4, 2005, 192 Seiten, brosch.  
Euro 24,80 / ISBN 3-8260-2379-X

Klaus Gahl, Peter Achilles, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)  
Gegenseitigkeit. Grundfragen medizinischer Ethik  
Band 5, 2008, 512 Seiten, brosch.  
Euro 49,80 / ISBN 978-3-8260-3325-4

Hans Stoffels (Hrsg.)  
Soziale Krankheit und soziale Gesundheit  
Band 6, 2008, 232 Seiten, brosch.  
Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-3966-9

Marcus Schiltewolf, Wolfgang Herzog (Hrsg.)  
Die Schmerzen  
Band 7, 2011, 288 Seiten, brosch.  
Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-4460-1

Wolfgang Eich, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)  
Bipersonalität, Psychophysiologie und  
Anthropologische Medizin  
Paul Christian zum 100. Geburtstag  
Band 8, 2014, 308 Seiten, brosch.  
Euro 39,80 / ISBN 978-3-8260-4971-2

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg

---

---

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### TAGUNGSORT

Forschungsstätte der Evangelischen  
Studiengemeinschaft (FEST)  
Schmeilweg 5  
69118 Heidelberg

### UNTERKUNFT

Tourist-Information Heidelberg  
Willy-Brandt-Platz 1  
69115 Heidelberg  
E-Mail: [touristinfo@heidelberg-marketing.de](mailto:touristinfo@heidelberg-marketing.de)

### ANMELDUNG

Erik Boehlke, Geschäftsstelle GIB e.V.  
Tuchmacherweg 8/10, 13158 Berlin  
Tel. 030/9120 7560, Fax 030/9120 7569  
E-Mail: [e.boehlke@gib-ev.de](mailto:e.boehlke@gib-ev.de)

Bitte Anmeldebogen benutzen oder  
online über Homepage

### TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft:	120,- Euro
Nichtmitglieder (inkl. Empfang)	150,- Euro

Studierende erhalten eine Ermäßigung

Bankverbindung:

IBAN: DE90 1002 0500 0003 2072 00  
BIC: BFS WDE33BER

### WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Peter Henningsen, München  
Thomas Kirchhoff, Heidelberg,  
Bettina Schmitz, Berlin

---

Die Tagung ist von der Ärztekammer Baden-Württemberg mit  
9 Fortbildungspunkten zertifiziert.

---